



IDEEN FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN IN KITA UND GEMEINDE:

WOCHE 4: #REGIONALE LEBENSMITTEL

EINE WOCHE ZEIT FÜR DEN GESCHMACK DER REGION

Anika Tobaben, Bildungsreferentin für Klimabildung in der Jungen Nordkirche

DIE WELT IN MEINEM BAUCH: DER OBSTSALAT

Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Melonen, Blaubeeren, Pfirsiche, Bananen und Ananas sind nicht nur bei Kindern beliebt. Ein toller Anlass, um die Herkunft von Lebensmitteln zu thematisieren.

Material: Obst aus aller Welt, Weltkarte oder Globus, bei Bedarf Knete/Bindfäden

Vorbereitung: Überlegen Sie, wie Sie die Vielfalt des Obstangebots in die Kita bekommen: durch Mitbringsel der Eltern (die Kinder könnten vorher eine Liste erstellen, welches Obst sie sich wünschen – bitten Sie darum, dass die Herkunft des Obstes möglichst erkennbar ist), durch einen gemeinsamen Ausflug zum Supermarkt oder durch einen Marktbesuch? Letzteres hat den Vorteil, dass die Kinder mit den Markthändler*innen direkt ins Gespräch kommen können.

Durchführung:

- Die Kinder untersuchen die bunte Obstauswahl:
 - Was ist das für Obst, wie heißt es?
 - Wo kommen die Früchte her? Was wissen wir über sie?
 - Finden wir irgendwo Hinweise auf die Herkunft (Flaggen, Länderangaben)?
 - Welches Obst wächst (auch) bei uns, welches nur in anderen Ländern?
- Anschließend finden Sie mithilfe der Weltkarte oder des Globus heraus, wo die Herkunftsländer liegen:
 - Mit kleinen Knetpunkten o. ä. markieren Sie, aus welchen Ländern das Obst zu uns gereist ist; evtl. werden jeweils noch Bindfäden vom jeweiligen Land nach Deutschland gezogen.
 - Gemeinsam überlegen Sie: Wie ist das Obst zu uns gekommen?
- Zum Weiterdenken: Noch vor 100 Jahren war es undenkbar, dass jede*r einfach Obst aus der ganzen Welt im Supermarkt kaufen konnte. Damals gab es auf dem Markt vor allem das, was zu der Zeit und in der Gegend geerntet wurde.
 - Was findet ihr gut an den Veränderungen? Was ist vielleicht nicht so gut?

- Zum Abschluss wird aus all dem schönen Obst ein leckerer Obstsalat gemacht und gemeinsam verspeist.

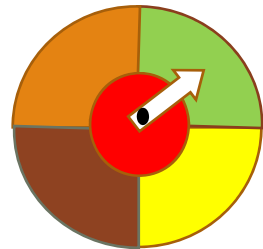
SAISONKALENDER

Eine klimabewusste Ernährung achtet auf saisonale und regionale Produkte. Blaubeeren, Melonen, Orangen, Bohnen, Kürbisse – inzwischen ist fast jedes Obst und Gemüse nahezu das ganze Jahr in den Supermärkten erhältlich. Ein Saisonkalender hilft den Kindern (und auch den Eltern und Mitarbeitenden) ein Bewusstsein zu entwickeln, wie die Lebensmittel mit der saisonalen und regionalen Landwirtschaft zusammenhängen.

Material: großes Stück festes Papier oder Pappe (Tapete, Umzugskarton o.ä.), rotes Papier (A3), Farbe (Wachsmaler, Wassermalfarbe o.ä.) Scheren, Klebestifte, eine Musterbeutelklammer, Supermarktwerbung,

Durchführung:

- Schneiden Sie aus dem Papier/der der Pappe einen großen Kreis aus, unterteilen Sie ihn mithilfe der Farbe in vier Felder: Frühling, Sommer, Herbst, Winter. In die Mitte kommt ein kleinerer Kreis aus rotem Papier. Schneiden Sie aus der übrigen Pappe einen Pfeil aus und befestigen Sie ihn mit der Musterbeutelklammer im Mittelpunkt des Kreises.



Tipp: Einen sehr detaillierten Saisonkalender bietet das Bundeszentrum für Ernährung: <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/der-saisonkalender/saisonzeiten-bei-obst-und-gemuese/>

AB AUF DEN ACKER - AUSFLUGSTIPPS

Ein Besuch auf dem Markt oder bei einem Landwirt in der Umgebung ist eine tolle Gelegenheit, die Vielfalt regionaler Lebensmittel zu entdecken. Vielleicht kommt der Landwirt auch zu Ihnen in die Einrichtung -Fragen kostet nichts und viele freuen sich über das Interesse.

Aber auch ein Supermarktbesuch kann interessante Einblicke bringen, viele Ketten haben inzwischen ein Siegel für regionale Produkte, welches die Kinder suchen und die Produkte vergleichen können.

Interesse an weiteren Ideen und Impulsen zur Klimabildung mit Kindern?

www.schoepfungswochen.de

www.junge-nordkirche.de/umwelt-und-klimabildung/

